

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 87.

Donnerstag den 15. April.

1858.

Chronik der Stadt Halle.

Wohlthätigkeit.

Zwei Thaler sind mir von einem ungenannten Wohlthäter für Hilfsbedürftige der Domgemeinde zugesendet und der Absicht des Gebers gemäß verwendet worden.

Halle, den 12. April 1858.

Dr. Blanc.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Sämmtliche hier lebende **Invaliden der Garde**, welche nach den alten Sätzen pensionirt sind, zu den Combattanten der Feldzüge bis 1815 gehören, 30 Jahr und darüber im Dienst gewesen, auch hilfbedürftig sind, werden hierdurch aufgefordert, in ihrem eigenen Interesse sich **spätestens bis zum 17. d. M.** in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserer Kanzlei zu melden und ihren Kriegsdenkmünzenschein mit zur Stelle zu bringen.

Halle, den 11. April 1858.

Der Magistrat.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **Julius Lachmann** hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **20. Mai d. J.** einschließlic festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **11. Januar 1858** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

5. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Terminszimmer Nr. 5 anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechts-Anwälte **Schöde, Wilske, Fritsch, Gödecke, Fiebiger, v. Bierren, Seeligmüller** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a. d. Saale, am 31. März 1858.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Freitag den 16. d. M. Nachmittag 2 Uhr versteigere ich eine Parthie eichenes und kiefernes Nutz- und Brennholz, ein Steuer nebst Stachel und verschiedene Gegenstände.

Fischermeister **Carl Knöchel**, Weingärten 23.



Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis = Gerichte zu
Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Kaufmann **Carl Theodor Qui-
litsch** hier und dessen Kindern zugehörige, im Hy-
pothekencbuche von Halle Band 32 unter Nr. 1138
eingetragene Grundstück, als:

Ein Wohnhaus, wobei Hofraum, Stallung und
eine Mistgrube, an welcher Letztern dem Nachbar
Heymann die Mitbenutzung zustehen soll,
nach der, nebst Hypotheken = Schein und Bedingungen,
in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zim-
mer Nr. 13) — einzusehenden Tage, abgeschätzt auf
1850 *Rth.* — *Sgr.* — *S.*,

soll am

19. Juli 1858 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe
hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn
Kreisgerichtsrath Freund meistbietend verkauft
werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypo-
thekencbuche nicht ersichtlichen Realsforderung aus den
Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre An-
sprüche bei dem Subhastations = Gerichte anzumelden.

Die unbekanntenen Realprätendenten werden zu
obigem Termine bei Vermeidung der Präclusion hier-
mit öffentlich vorgeladen

Hav. = Honig,

außerordentlich schön von Qualität, empfiehlt à *fl.*
4 *Sgr.*, im Ganzen billiger

Leop. Kübling, Marktplatz Nr. 15.

Brillen mit Stahlfassung fertig von 5 *Sgr.*,
7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* und 10 *Sgr.* an. Brillen mit ganz feiner
Stahlfassung von 12 $\frac{1}{2}$ bis 25 *Sgr.* Lorquetten
mit zwei Gläsern in eleganter Fassung von 20 *Sgr.*
das Stück an. **Reißzeuge** unter Fabrikpreisen.
Für gute Gläser und Arbeit garantirt und werden
die gewählten Gegenstände gern gegen andere um-
getauscht. Reparaturen an allen optischen und ma-
thematiscben Waaren werden bestens ausgeführt.

C. Sagedern, Optikus und Mechanikus,
im Rißel'schen Hause am Markt, Eingang durch
Herrn Rißel's Laden.

Eine Gartenplanke, 6 Fuß hoch, mit Eichen =
Niegeln, sehr gut gehalten, ist abbruchshalber zu
verkaufen bei **Weise & Pfaffe**.

Erlene Rinde, zum Färben und Brennen gut,
verkauft à Korb 1 *Sgr.* Brunoswarte Nr. 6a.

Sehr gut kochende **Linzen** und **Sauerkohl**
empfiehlt **M. Weber**, Schmeerstraße Nr. 32.

Frische **Sahne** ist täglich zu haben
Leipziger Straße Nr. 5 im Keller.

Frischer Kalk

Landwehrstraße Nr. 3, à Wispel 7 *Rth.*

Rosshaare sind zu verkaufen Brunnengasse Nr. 13.

Drei $\frac{3}{4}$ jährige Schweine stehen zum Verkauf
Oberglaucha Nr. 29.

Zwei Schweine verkauft große Steinstraße Nr. 36.

Eine neummelkende Ziege ist zu verkaufen
Klausthor Nr. 10/11.

Eine große **Kommode**, ein kieferner **Klei-
derschrank** und ein **Gemüse = Behälter** steht
zu verkaufen. Näheres zu erfragen Strohhoßspize 9.

Kartoffelacker, à Ruthe 12 *Sgr.* 6 *S.*, ist
noch abzulassen bei **Platsch** in Böllberg.

In der **Sioli'schen** Brauerei sind von heute
ab fortwährend Träber abzulassen.

Wilh. Naumann, große Ulrichsstraße 49.

Schutt und Erde kann fortwährend abgeladen
werden, pro Fuhr 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, Jägerplatz Nr. 4.

Roßstuhlfisse werden reparirt, von 6 Stück
an auf Wunsch geehrter Besteller im Hause. Der
Aufenthalt dauert nur kurze Zeit und werden Be-
stellungen kleine Ulrichsstraße Nr. 13 erbeten.

Seidel, Stuhlflechter.

Gas = Actien,

8 — 9 Stück, wenn auch nur einzeln, werden zu
kaufen gesucht. Wo? giebt die Exped. d. Blattes
Nachricht.

Ein gebrauchter eiserner Geldschrank wird zu
kaufen gesucht. Bezügliche Offerten mit Angabe
des Preises wolle man gefälligst in der Expedition
dieses Blattes niederlegen.

Geschäfts = Verlegung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen,
daß ich mein Geschäft vom Neumarkt, Geiststraße
Nr. 56, nach der großen Märkerstraße Nr. 4 ver-
legt habe.

Halle, den 15. April 1858.

Hermann Raundorf, Glasmeister.

Meine Wohnung ist Hospitalplatz Nr. 9. Auch
ist da noch eine kleine Wohnung sofort zu beziehen.
August Landgraf, Schuhmachermeister.

900 Thaler sind auf ländliche Sicherheit zur 1. Hypothek auszuleihen. Zu erfragen
Leipziger Straße Nr. 51.

500 Thlr. sind auszuleihen Dachriggasse 14, 1 Tr.

1000 Thlr. sind auf sichere Hypothek sogleich auszuleihen in den Drei Königen, eine Treppe hoch.

Ein Stud. theol. et philol. hat Lust, lateinische, griechische und französische Stunden zu geben oder die Aufsicht von Schülern zu übernehmen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Einige Theilnehmer an den Nachhülfestunden, sowie am Unterricht in der französischen und englischen Sprache werden noch angenommen
großer Berlin Nr. 14.

Alle Arbeiten, welche zur Damenschneiderei gehören, werden sauber und nett, nach den neuesten Façons gearbeitet. Um recht viele Aufträge bittet ergebenst **Caroline Müller**, kleine Ulrichsstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich zu lernen, finden dazu Gelegenheit bei **Caroline Müller**, kl. Ulrichsstr. 7, 3 Tr.

Junge Mädchen, welche das feine Weißnähen und Sticken gründlich erlernen wollen, sowie auch solche, welche sich in der feinen Weißnäherei und Stickerei vervollkommen wollen, werden angenommen Taubengasse Nr. 9. **Pauline Garn.**

Einen Lehrling sucht **H. Dreess**, Mechaniker, wohnhaft jetzt Schmeerstraße Nr. 31.

Einen ordentlichen Laufburschen sucht
die Kleider-Halle, Schmeerstraße Nr. 33.

Ein fleißiger Torsmacher wird gesucht
an der Moriskirche Nr. 5.

Ein Mädchen, in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt, sucht einen anständigen Dienst
Glauchaische Kirche Nr. 3, 2 Treppen.

Ein ehrliches, ordnungsliebendes Mädchen kann zum 1. Mai in Dienst treten
kleine Ulrichsstraße Nr. 7 parterre rechts.

Eine Aufwartung wird gesucht Jägerplatz 15.

Die Scheune,

Harz Nr. 3 an der Straße belegen, ist zu verkaufen.
Rentmeister **Wünschmann**, Harz Nr. 35.

Wohnungsvermietung.

Die Bel-Etage meines Wohnhauses nebst Zubehör und Gartenbenutzung kann ich einem anständigen Miether (ohne Pferde) sogleich oder auch für später überlassen. Rfm. **Kilian**, Leipz. Str.

Gr. Ulrichsstr. 28 ist eine freundlich möblirte Wohnung nebst Burschengelass zu vermieten und sogleich zu beziehen. Auch findet daselbst ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen einen Dienst.

Zu vermieten.

Wegen Versetzung eines Beamten ist eine Wohnung von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör den 1. Juli, auch schon früher, zu beziehen Schulberg 12.

Die untere Etage, im Hause Nr. 7 am Kirchthore, ist vom 1. October ab anderweitig an ruhige Miether abzulassen.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und sonstigem Zubehör, vor dem Leipziger Thore, ist sofort zu beziehen. Das Nähere zu erfragen gr. Brauhausgasse Nr. 31.

Die zweite Etage des Hauses gr. Ulrichsstraße Nr. 29, aus 5 Stuben nebst Zubehör bestehend, ist zu vermieten, Johannis oder Michaelis zu beziehen.

Mehrere Wohnungen, jede mit 2 Stuben und Zubehör, sowie große Niederlagen und Schütteböden sind vom 1. Juli zu vermieten große Brauhausgasse Nr. 28. **Krauß.**

Ein Logis, bestehend aus 1 Entrée, 2 Stuben, 2 Kammern und sonstigem Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen
Frankensstraße Nr. 6.

3 Stuben, 3 Kammern, Küche, verschließbarem Entrée u. Zubehör zu vermieten u. zum 1. October zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 52.

Zwei freundliche Sommerwohnungen für einzelne Herren sind zu vermieten und können sofort oder später bezogen werden
in der „goldenen Egge.“

Zwei freundliche Stuben, **nicht meublirt**, sind an zwei einzelne Herren sofort oder zum 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Schlafstellen mit Koft Breitenstr. 4, 1 Tr. links.

Offene Schlafstelle Rathhausgasse Nr. 11.

Die Strohhutwäsche u. Bleiche von G. Hennemeyer, Grafeweg 2,
empfehlen sich zum Waschen, Bleichen, Modernisiren und Färben der Strohhüte ganz ergebenst.

Tanz-Unterricht.

Der Sommer-Cursus beginnt den 21. April,
und ladet zu denselben ergebenst ein
A. Wipplinger, kl. Sandberg Nr. 20.

Im gestrigen Tageblatte befindet sich
eine Anzeige, betreffend die Vermietung
der von mir bisher inne gehaltenen Woh-
nung nebst Niederlageräumen. Entgegen
dieser Anzeige erkläre ich, daß die bezüg-
lichen Localitäten nicht schon zum 1. Juli
dieses Jahres, sondern erst zum 1. Juli
1860 anderweit zu vermieteten sind, weil
ich dieselben contractlich bis dahin im Be-
sitz zu behalten berechtigt bin.

Der Kaufmann **F. Walter**,
Geiststraße Nr. 28.

Ein Thaler Belohnung.

Heute, am 13. April, wurden von **Lauffer's**
Kuchenbäckerei bis zum Rathhause 1 Brille mit
Stahlgestell und 1 dergl. mit Silbergestell, beide
in einem schwarzledernen Futteral verloren. Der
Finder wird gebeten, solche gegen obige Belohnung
in **Lauffer's** Kuchenbäckerei abzugeben.

Nl. Schlamm Nr. 2 ist vor mehreren Tagen
eine weiße Henne zugelaufen und kann daselbst gegen
Insertionsgebühren u. Futterkosten abgeholt werden.

Ein weißer Pudelhund ist zugelaufen. Gegen
Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen
Rathhausgasse Nr. 12.

Sitzung des Handwerker-Meister-Vereins

Freitag den 16. April Abends 8 Uhr im Saale
des „kühlen Brunnen“.

- 1) Vortrag über die Beschaffenheit der Hölzer.
- 2) Ballotage über neue Mitglieder für die Vor-
schußbank.
- 3) Mittheilung über die allgemeine Association.

Weintraube.

Heute, Donnerstag den 15. April,
grosstes

Vocal- und Instrumental-Concert

vom Stadt-Musikcorps, unter Leitung des Herrn
Musikdirectors **John** und Mitwirkung des
Fräulein **Marie Emmi**,

Opern- und Concert-Sängerin aus Berlin.

Zum Vortrag kommen unter Anderem:

- 1) Scene und Arie aus der Oper „Der Frei-
schütz“ von C. M. v. Weber,
- 2) Arie von Rossini (in italienischer Sprache),
- 3) Arie aus der Oper „Ernani“ von Verdi,
gesungen von Fräulein Emmi.

NB. Das **vollständige** Programm an der Kasse.
Anfang 3 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Sgr.

J. Hädicke.

Ich fühle mich verpflichtet, den Herren Bar-
bierherren, der Volksliedertafel und den übrigen
Freunden für die ehrenvolle Begleitung meines ver-
storbenen Mannes zu seiner Ruhestätte meinen herz-
lichen Dank zu sagen. Wittwe **Merklein.**

Ich fordere alle diejenigen auf, welche Forde-
rungen an meinen verst. Mann, den Barbierherrn
Merklein, zu machen haben, sowie Alle, welche
Zahlungen zu leisten, mit mir binnen vier Wochen
Rücksprache zu nehmen. **D. D.**

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 13. April 1858.

Weizen	2 Ehlr.	2 Sgr.	6 Pf.	bis 2 Ehlr.	12 Sgr.	6 Pf.
Roggen	1 =	20 =	— =	1 =	22 =	6 =
Gerste	1 =	10 =	— =	1 =	12 =	6 =
Hafer	1 =	7 =	6 =	1 =	10 =	— =

